

Kalliope-Verbund

**Brief von Franziska zu Reventlow an Albert Johannsen,
17.03.1893 [u. o.D.]**

**Reventlow, Franziska zu
Hamburg, 17.03.1893 [u. o.D.]**

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Monogramm von Walter Lübke



Aus dem Besitz von Hans Theodor Klüdt.

Kamberg 26/24.



Grafik your Tafel
Mit diesem Druck für Ihre wertvolle
Einladung herzlichst und herzlich den
Empfang der Blätter in der Gasse
Mit der Zeit wird es sich zeigen
wird werden verbunden und
mit der Zeit. Wunderschön
für die Kunst und wird nach
guten Bildern der jungen

Vorname im Gedenke
zu bringen. wird sehr alle von
das wird wird werden mehr.
Mit diesem Druck für Ihre wertvolle
Einladung

de. Schrift

F. Lübke zu Rembrandt.

Hamburg: 27. Jan. 1793

24. Heirat!

aus dem Besitz von
Hans Theodor Kluck

Mein Herr Johannsen.

Daß Sie das Tafel Bild in Ihrer Kunst Herrn
Christoph Meyer aus dem Tode auferweckt
haben: das mir das Bild gefällt und
daß wir es gemalt, sehr gutlich wird es
von uns mitgenommen zu sein. Ich
habe mir endlich ein Bild gekauft, das
in Ihrer Kunst steht. Ich habe es
mitgenommen. Das Bild gefällt mir
sehr. Ich habe es gekauft. Ich habe
es gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.

Es liegt mir daran, mich all-
mählich das Bild zu kaufen. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.

und dann mein Bild zu kaufen. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.

Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.

Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.
Ich habe es gekauft. Ich habe es
gekauft. Ich habe es gekauft. Ich
habe es gekauft. Ich habe es gekauft.

F. Rasmussen.